

Ulli Pfuhlmann läuft auf Platz 5 – Triathleten beim Maintallauf erfolgreich

Einen erfolgreichen Auftakt in die Triathlonsaison feierten die SC Triathleten beim Schweinfurter Maintallauf. Bei Temperaturen im unteren zweistelligen Bereich konnten die Athleten durchwegs sehr gute Zeiten erzielen.

Der Massenstart an der Heilig-Geist-Kirche erfolgte um 11:00 Uhr. Von dort ging es über die Maxbrücke in den Hafen. Dort waren zwei Runden à acht Kilometer im Industriegebiet und um den Baggersee am Schwebheimer Wald zu drehen, bevor es über die Hahnenhügelbrücke zurück in die Innenstadt ging. Auf dem meist flachen Kurs ergaben sich interessante Duelle der etwa 300 Starter auf der Halbmarathonstrecke.

In einer Spitzengruppe von über 10 Läufern war zunächst neben dem bekannten Ulli Pfuhlmann auch noch Peter Rectanus zu sehen, der allerdings dieses Tempo nicht durchhalten konnte. Der Triathlet hatte am Tag zuvor noch eine Marathondistanz auf dem Rennrad zurückgelegt und wollte hier „mal ein schärferes Tempo“ mitgehen. Letztlich zahlte sich für ihn dieser Versuch doch noch aus, denn er kam mit neuer persönlicher Bestzeit von 1:24:00 Stunden ins Ziel und erreichte auch den 21. Rang im Gesamteinlauf.

Ulli Pfuhlmann hielt sich in der Spitzengruppe und konnte mit Tempoverschärfungen letztlich die Gruppe sprengen. So gelang ihm – der momentan noch nicht im besten Trainingszustand ist – mit hervorragenden 1:16 Stunden der 5. Platz in der Gesamtwertung.

Gut betreut von den vielen Helfern des BLV-Kreises Schweinfurt/Haßberge an der Strecke – darunter etliche vom TV Haßfurt – erreichten auch die übrigen LG Läufer mit tollen Ergebnissen das Ziel. Die guten Vorjahreszeiten wurden teilweise deutlich unterboten. So lief Rolf Müller in 1:33:59 neue persönliche Bestzeit.

Nachfolgend die Ergebnisse in der Zusammenfassung:

Ulli Pfuhlmann: 1:16, Peter Rectanus: 1:24:00, Andreas Kernebeck: 1:33:16, Rolf Müller: 1:33:59, Reinhold Hauck: 1:34:46, Andreas Baur: 1:39:30, Jürgen Frießner: 1:41:30



von links: Ulli Pfuhlmann, Reinhold Hauck, Rolf Müller, Peter Rectanus, Andreas Kernebeck